

## Pressemitteilung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Petra Giegerich

22.05.2017

<http://idw-online.de/de/news675050>

Personalia, Wettbewerbe / Auszeichnungen  
fachunabhängig  
überregional



## Gutenberg Forschungskolleg begrüßt neue Fellows und verleiht Gutenberg Research Award 2017

**Exzellenzkolleg zur Förderung der Spitzenforschung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz feiert zehnjähriges Bestehen mit hochkarätigem wissenschaftlichen und musikalischen Programm**

Das Gutenberg Forschungskolleg (GFK), die zentrale Einrichtung zur Förderung der Spitzenforschung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU), feiert heute sein zehnjähriges Bestehen. Gegründet im Jahr 2007 anlässlich der ersten Phase der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder, ist es das älteste von inzwischen drei Exzellenzkollegs für Forschung, Lehre und wissenschaftlichen Nachwuchs an der JGU. Auf der Feier in der Hochschule für Musik Mainz verleiht das GFK den mit 10.000 Euro dotierten Gutenberg Research Award 2017 an die Soziologin und Anthropologin Prof. Dr. Karin Knorr Cetina von der University of Chicago und begrüßt sieben neue Fellows. Knorr Cetina gilt als Pionierin der sozialwissenschaftlichen Wissenschaftsforschung und hat in den letzten Jahren mit ihren wegweisenden empirischen Studien zur Generierung von ökonomischem Wissen durch internationale Finanzmärkte erneut neue Perspektiven für die innovative interdisziplinäre Forschung eröffnet.

Bei den GFK-Fellows handelt es sich um herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Künstlerinnen und Künstler von der JGU und außerhalb, die vom GFK unterstützt werden, um sich an der JGU in besonderer Weise ihrer Forschung und Kunst widmen zu können. 51 Fellowships hat das GFK bisher vergeben.

Auf der diesjährigen Feier werden die folgenden sieben neuen Fellows offiziell begrüßt:

- Prof. Dr. Ulrich Breuer, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Prof. Dr. Dieter Daniels, Medientheorie und Kunstgeschichte, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- Prof. Dr. Donald Dingwell, Vulkanologie, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Dr. Victor Flambaum, Theoretische Physik, University of New South Wales, Australien
- Prof. Peter Kiefer, Klangkunst und Komposition, Hochschule für Musik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Prof. Dr. Jonathan Kipnis, Neuroimmunologie, University of Virginia, USA
- Prof. Dr. Christine Walde, Klassische Philologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

In diesem Jahr werden die ersten "Zielgerade"-Fellowships überhaupt an Prof. Dr. Ulrich Breuer und Prof. Dr. Christine Walde vergeben. Diese besondere Form der GFK-Fellowships wurde im vergangenen Jahr erstmals ausgeschrieben und soll den Abschluss großer Forschungs- oder Publikationsprojekte ermöglichen. Es werden Mittel zur Verfügung gestellt, aus denen für zwei oder drei Semester eine Vertretung für die Lehre bezahlt wird. "Das Format 'Zielgerade' zeigt, dass die GFK-Fellowships flexibel und maßgeschneidert auf die jeweilige Fachkultur angewendet werden", sagt Prof. Dr. Thomas Hieke, Direktor des GFK und Professor für Altes Testament an der Katholisch-Theologischen Fakultät der JGU.

"Die zehn Jahre des Gutenberg Forschungskollegs sind eine Erfolgsgeschichte und stellen eine hervorragende Entwicklung gezielter Forschungsförderung dar", so Hieke weiter. "Die Beratung durch das GFK-Leitungsgremium hat

maßgeblich zur Bildung des Forschungsprofils der JGU und ihren erfolgreichen Bewerbungen in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder beigetragen." Das Leitungsgremium besteht aus exzellenten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der JGU und kooperierender Forschungseinrichtungen sowie Studierenden. Es entscheidet über die Vergabe der GFK-Fellowships und berät die Leitung und die Fachbereiche der Universität in strategischen Fragen, etwa bei der Bildung von Forschungsschwerpunkten, der Neustrukturierung von Instituten und der Antragstellung in Exzellenzwettbewerben.

Zur Feier des zehnjährigen Jubiläums tritt die berühmte englische Sopranistin Dame Emma Kirkby gemeinsam mit "BAROCK VOKAL – Kolleg für Alte Musik an der Hochschule für Musik Mainz" auf. Das künstlerische Exzellenzprogramm wurde im Jahr 2010 von Prof. Claudia Eder als GFK-Fellow ins Leben gerufen und hat sich innerhalb weniger Jahre als hervorragendes Weiterbildungsprogramm für Opern- und Konzertsängerinnen und -sänger sowie fortgeschrittene Gesangsstudierende etabliert.

Weitere Informationen:

Dominik Bohl  
Geschäftsführung  
Gutenberg Forschungskolleg (GFK)  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)  
55099 Mainz  
Tel. +49 6131 39-23703  
Fax +49 6131 39-22919  
E-Mail: [gfk@uni-mainz.de](mailto:gfk@uni-mainz.de)  
<http://www.gfk.uni-mainz.de>